



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

# **Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1863**

LXXXI. Die von Brederlow begeben sich in Markgraf Woldemars Dienst, am 12. Oktober 1348.

---

---

**Nutzungsbedingungen**

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55861](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55861)

LXXX. Markgraf Ludwig befehlt die Gebrüder Conrad und Ebel Loytin mit Gebungen in  
Puzig, am 25. September 1348.

Nouerint etc., quod nos etc., meritorum fidelium strenuorum fidelium virorum Conradi et Ebellonis, fratrum dictorum Loytin, nostrorum consideracione, ob gratiam et fidelia obsequia, nobis per eisdem hactenus exhibita et in antea fidelius exhibenda, contulimus et presentibus conferimus prenotatis Conrado et Ebellino, suisque veris et legitimis heredibus, quinque frustra annuorum reddituum, in villa petzick sita, cum singulis et vniuersis pertinentiis, eisdem ex debito uel ex iure pertinentibus, sine inquietacione qualibet a nobis debito pheudi titulo perpetuis temporibus quiete et pacifice possidenda. In cuius — Testes Haffo senior, Wolffteiner, Haffo de Valkenburg, Ost, Th. Brederlow, milites, et Hen. de Vchtenhagen. Datum in Noua Berlin, Anno M<sup>o</sup>. CCC<sup>o</sup>. XLVIII<sup>o</sup>., feria quinta ante festum Michahelis.

Aus Sachwitz'scher Abschrift.

LXXXI. Die von Brederlow begeben sich in Markgraf Woldemars Dienst,  
am 12. October 1348.

Witlik siet allen luden, die dessen brief angefin. Dat ik her thideke van Brederlo, ridder, bekenne vnd betughe openbar, dat die Edele here, Greue vlik van Lindow, heft gedinget twischen deme dorlustigen vorsten Marcgreuen Woldemar van Brandenburgh af ein sith vnd my vnd mynen vrunden, die al van Brederlo sin genand, af ander sith, alle hier na beschreuen seet. Ik vnd myne vrunt vorgebant geuen vns tu ghenaden vnd tu dinste deme greuen vlik van lyndow tu vnser heren marcgreuen Waldemars hant alsodane wiz, dat wi tu hant nu, alle desse jehenwardige brif gegeuen is, scolen vns mit vnser vrunden truwelik tu syne dinste halden. Hee scal ouk my, mynen eruen vnd mynen vrunden alle vnse len vnde vnse gut lygen, die wi mit rechte an em bringen vnd redelik bewisen moghen. Ok scal he my vnde myne vrunden vordedingen vnd behulpen sin kegen en jflichen heren, mannen, luiden vnd steden al vnser rechtes, warez vns noth is. Vortmer myn huf, myn eruen vnde myner vrunt Dertzow, dat scal vnser heren Marcgreuen Woldemar opene huf sin tu alle sinen noden, wenet hee bedarf. Were ok, dat myn here des hufes Dertzow bedorfte tu sinen noden, so ofte eme crich anghinge, so scal he dat hus spisen vnde de mannen. Gescheget auer, dat god nich en wolle, dat bynnen deme crighe dat selue hus en aveghinge, dat scal hee my, mynen eruen vnd mynen vrunden wedder dun, alle syner mannen twe vnde myner vrunde twe kyfen vnde spreken, dat redelike sie. Were nu, dat mynes heren mann des marcgreuen Borgere odder bure my besculdigen wolden vmme schade odder vmme schulde, dar wil ik en rechtes vmme plegen vor mynen heren den marcgreuen vorbenumet, Also dat my dat wedder geschi, oft ed mi noth sie. Vortmer so scal ik her thideke vnde myne vrunt van der tid, dat desse brif gegheuen is, vnseme heren den marc-



greuen vnde greuen vlik van lyndow von syner wegen in aller truwen mit dinste vnde mit rade behulpen sin. Dat selue scullen si my vnd mynen vrunden wedder sin in alle vnser noden. Tu eyne tughe, dat dit gantz vnde stede van my vnde van mynen vrunden gehalden werde, dat loue wi greuen vlik van Lyndow en truwen tu vnser heren hant, vnd geue darvpp em dessen brif, besegelt mit mynen Insegeln. Gegheuen tu Soldyn, nach godes bort drutteinhundert jar, in deme achte vnde virtichsten jare, des sondages nach sunthe Dyonisius dage.

Nach dem Orig. im Herzogl. Gesamt-Archive zu Dessau nach Klöden's Mittheilung.

LXXXII. Markgraf Ludwig verleiht dem Dersekin von Weissensee Mersdorf, Gabelenz und andere Dörfer, am 16. Oktober 1348.

Nouerint etc., quod nos etc., meritorum fidelium, nobis hucusque exhibitorum et in posterum nobis et heredibus nostris perpetuis fidelius exhibendorum, consideracione, contulimus et presentibus conferimus strenuo viro dersokino de wisenfe, fideli nostro dilecto, suisque veris et legitimis heredibus, villas nostras videlicet Mersdorf, Budechow et Gabelentz, cum singulis et vniuersis suis pertinenciis, in eisdem villis nobis spectantibus, quas hactenus titulo pignoris tenuerant, in antea sub modis, formis, commodis et honoribus, quibus ipsas possedimus, debito pheidititulo tenendas, possidendas a nobis sine inquietacione qualibet quiete et pacifice perpetuis temporibus, pariter et habendas. Volentes litteras, nomine pignoris super premissis villis a nobis habitas, deinceps nullius roboris fore debeant nec virtutis. In cuius etc. Testes Swartzburg, Wilbrand, Hele, Hufener, Satzenhofen. Datum Vrankenfurt, Anno M<sup>o</sup>.CCC<sup>o</sup>.XLVIII<sup>o</sup>., die beati galli.

Aus Hadwig'scher Abschrift.

LXXXIII. Markgraf Ludwig überträgt den Schutz der Heide Gollin dem Bernhard von Wulkow, am 28. Oktober 1348.

Nouerint etc., quod nos Ludovicus etc., ob fidelia merita, nobis per strenuum virum, Bernhardum dictum de Wolkow, fidelem nostrum dilectum, sepius fideliter exhibita et in antea perpetuis . . . fidelius et firmiter exhibenda, sibi suisque veris etc. contulimus et presentibus conferimus mericam in Golin, quam fidelis noster dictus Noppin, bone memorie, nostri nomine custodiuit, a nobis perpetuis temporibus debito pheidititulo possidendam, Sic tamen, quod eandem mericam, cum omnibus et vniuersis pertinenciis, ad eam de jure uel ex debito pertinentibus, sine